

# Musikalische Botschafter

**Neuss.** Der Münsterchor Neuss war jetzt für einige Tage zu Besuch im französischen Dijon. Auf Einladung des Titularorganisten der Kathedrale Saint Benigne gastierte der Chor mit Solisten und dem Barockensemble „UCS“ mit der „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi. Die Leitung hatte Münsterkantor Joachim Neugart inne. Der Anlass für das Konzert der Neusser Sänger war die 1000-Jahr-Feier der gotischen Kathedrale.

Die Zuhörer in der voll besetzten Kathedrale zollten der farbigen, wortausdeutenden Kirchenmusik des venezianischen Komponisten großen Beifall. Erst nach zwei Stunden Konzertprogramm und A-capella-Zugaben entließ das Publikum die Sänger. Und obwohl eine der rheinischen Kirchenmusikpraxis vergleichbare Struktur mit regelmäßiger Chormusik in französischen Kirchen selten ist, scheint oratorische Musik sich in Burgund ungebrochener Beliebtheit zu erfreuen.

Im Programm der Reise war zudem ein nachmittägliches Konzert in der Kathedrale Saint Etienne in Auxerre. Auch hier traf Monteverdi den Nerv der Zuhörer. Im lichterfüllten Kirchenraum hinterließ die venezianische Vespermusik offenbar Eindruck. Nach dem Konzert wurde den Chormitgliedern von manchem Zuschauer – darunter auch Touristen aus den USA die Frage „Where is Neuss?“ gestellt und eine Beschreibung ihrer kulturellen Tradition abverlangt. Die Tage zwischen den Konzerten verbrachte der Chor in der malerischen Abtei „Labbussière“ im Tal der Ouche. Dort fanden die Chormitglieder Gelegenheit, die Küche der Region kennenzulernen und Ausflüge in die Umgebung zu machen. In den von Rektor Martin Kürten zelebrierten Gottesdiensten war aber auch Zeit für spirituelle Momente. Der Vorsitzende des Münsterchores, Ulrich Kluth, der die Reise organisiert hatte, dankte den Chormitgliedern für ihr Engagement als musikalische Botschafter. Die Mission trägt bereits Früchte: Maurice Clerc, Titularorganist der Kathedrale von Dijon, wird Neuss zum Orgelsommer im Quirinusmünster einen Gegenbesuch abstatten.